

# GRENZ RAD TOUR 2015



Unsere Elbstrecke beginnt. Wir radeln ostwärts der Elbe von Boizenburg über Neu-Blekedde, Stiepelse, Viehle, Konau, Vockfey und Bitter - alles Elborte, die unmittelbar an der Grenze lagen. Am späten Nachmittag setzen wir schließlich mit der Fähre nach Hitzacker rüber und sind wieder im westlichen Teil der Bundesrepublik. Wir sehen unterwegs eine bezaubernde Landschaft, erfahren Fluchtgeschichten über die Elbe und rufen uns in Erinnerung, dass die Elbe Jahrzehnte ein Grenzfluss war.

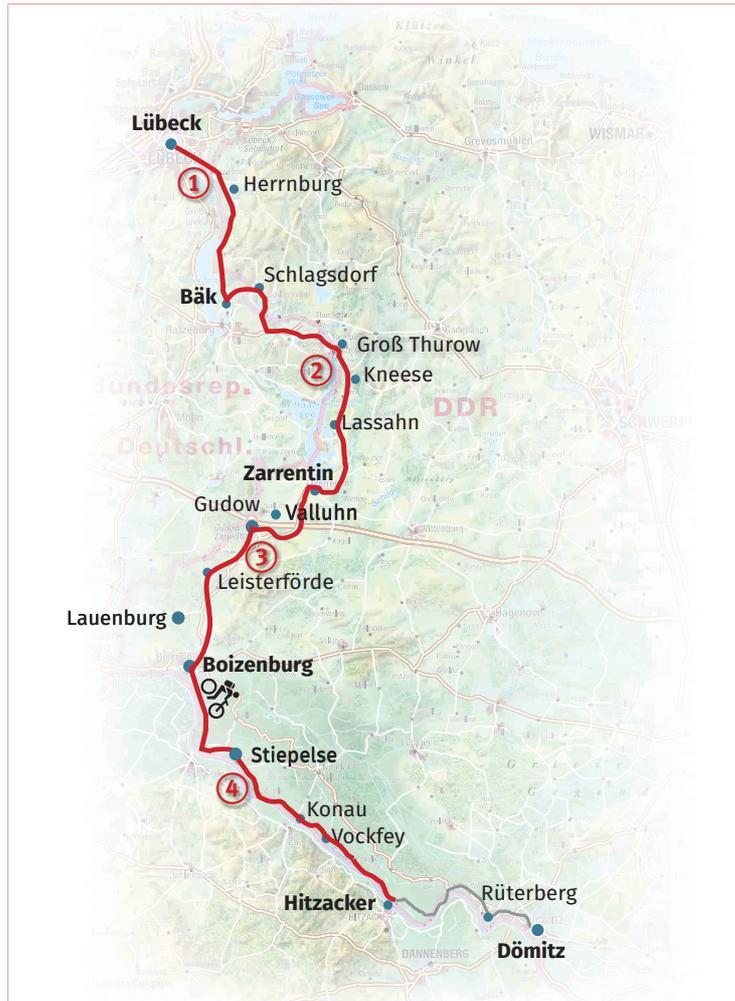
BOIZENBURG – KONAU – VOCKFEY – HITZACKER (ca. 50 km)

## TAG 4

📍 Eine Historikerin führt uns durch das ehemalige Grenzdorf Konau an der Elbe. Sie erzählt uns von dem Alltagsleben der Grenzbewohner und besonderen Ereignissen. Zudem sehen wir uns eine kleine, aber sehr interessante Ausstellung über die Zwangsaussiedlungen an der Elbe an.

📍 In Vockfey führen wir ein Gespräch mit der Buchautorin Karin Toben am Erinnerungsort für die Vockfeyer Zwangsaussiedelten. Sie berichtet über den Verlauf der Aktionen „Ungeziefer“ und „Festigung“ und die Folgen für die Menschen und das Dorf. Nicht staatstreue Bürger mussten innerhalb von 24 bis 48 Stunden ihre Heimat verlassen. Ohne jegliche Erklärungen und Angabe von Gründen sowie ohne Nennung eines Fahrtziels wurde der Hausrat auf Lastwagen verladen, wobei das Vieh zurückgelassen werden musste. Frau Toben erzählt auch davon, wie sie heute Erinnerungsarbeit leistet.

📍 Abends gibt Frau Pingel-Schliemann in Kooperation mit dem Zollmuseum Hitzacker eine Lesung aus ihrem Buch: „Ihr könnt doch nicht auf mich schießen!“ Die Grenze zwischen Lübecker Bucht und Elbe 1945-1989.



**Gruppe des EGL:** „Am 4. Tag fahren wir eine entspannte Strecke entlang des Elbdeiches und hielten an den historischen Orten Konau und Vockfey, an denen uns etwas zum Thema Zwangsaussiedlungen nähergebracht wurde. Besonders schön fanden wir auch den letzten gemeinsamen Abend vor dem Bus, da wir uns sehr gut verstanden haben. Alles in allem war die Fahrradtour eine sehr lehrreiche, interessante und schöne Reise (trotz der vielen Anstrengungen), die uns Geschichte verständlicher und greifbarer gemacht hat. Allen folgenden Jahrgängen würden wir diese Tour weiterempfehlen!“

**Petra:** „Die jungen Menschen sind so wissbegierig. Toll. Eine tolle Reise.“

**Henriette:** „Diese Radtour ist für mich sehr hilfreich, um die Geschichte der Teilung beider deutscher Staaten besser zu verstehen.“



📍 Karin Toben erzählt uns in Vockfey wie die Zwangsaussiedlungen an der Elbe verliefen.



📍 In Konau besichtigen wir eine Kirche, die an der Grenze aufgrund des couragierten Auftretens der Bewohner neu gebaut werden durfte. Das war seinerzeit einzigartig.



📍 In Vockfey erinnert eine Denkpyramide an die geschleiften Gehöfte. All diese Steine stammen von zwangsweise abgerissenen Häusern.



📍 Um Hitzacker, den Endpunkt unserer heutigen Tour zu erreichen, überqueren wir den einstigen Grenzfluss Elbe mit einer Fähre. Was für uns seine Selbstverständlichkeit ist, war für die Menschen in Ost und West bis zur Wiedervereinigung eine Unmöglichkeit.



Die Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR



Landesjugendring  
Mecklenburg-Vorpommern

